

Arendsee'r Wochenblatt

Amtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Vergaben: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: W. H. Störbe, Arendsee.

Anzeigen werden am Montag, Mittwoch und Freitag bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis für die 5 gepaltene Korpus-Zeile oder deren Raum 2 Pf., Restzeit die 4 gepaltene Zeile 1 Pf., Fernsprecher Nr. 25

Nr. 99. Bezugspreis 0,75 M., 7. - M.

Dienstag, den 23. August 1921.

32. Jahrgang. Inserate: 6 Sp. Zeile 70 Pf., Restzeit: 5 Sp. Zeile 2,00 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Pachtacker.

Diejenigen Einwohner, die erstlich von der Stadt Land pachten wollen, werden aufgefordert, sich am **Mittwoch, den 24. August, vormittags von 10-12 Uhr im Lebensmittelamt** unter Angabe der Zahl der Hausstandsangehörigen und der bereits landwirtschaftlichen eigenen oder gepachteten Grundstücke zu melden.
Arendsee Altmarkt, den 22. August 1921.
Der Magistrat.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 22. August 1921.

Obstbau-Verein. Eine Verammlung des Obstbau-Vereins am Freitagabend beschäftigte sich mit der Frage über das Weiterbestehen des Obstmuttergartens. Bekanntlich liegt der etwa 1 Morgen große Obstmuttergarten auf dem Gelände des früheren Remontedepots, welches am 1. Juli in die Hände der Stadt übergegangen ist. Ohne Rücksicht darauf, daß der vor Jahren kleine Verein unter erheblichen Kosten dieses Stück Land rigiert, eingekämmt, die Räume gepflanzt, zwecks Gekung des Obstbaues, zur Belebung der die Landwirtschaftliche Seite befindenden Götter, hat das Kulturanfängerband die beste Hälfte des Gartens einem sehr eingeeignet wohnenden Nachbarbesitzer zugeteilt. Hingegen ist dem Obstbau-Verein ein halber Morgen Acker westlich anschließend an das übrig gebliebene Stück des Obstmuttergartens, angeboten worden, entweder in Pacht oder zum Kauf. So sehr sich die Verammlung für Erhaltung des Obstmuttergartens aussprach, erscheidet es doch sehr zweifelhaft, ob der Verein aus eigenen Mitteln dazu im Stande ist; das kam besonders in einer unangenehm überraschenden nach Schluß der Verammlung zum Ausdruck, welche die besten Mitglieder während der Verammlung mit ihrer Meinung teilte. Es wurde eine Kommission gewählt, welche die Kosten für Neuanpflanzung, Weidenfrühdüngung und sonstiges vorzuschlagen und überhaupt ein Rentabilitätsberechnung aufstellen soll. Davon werden es abhängen, ob der Obstmuttergarten erhalten werden kann; zu wünschen wäre es schon im Allgemeinen Interesse wie im Interesse der Landwirtschaftlichen Schule. Bekannt gegeben wurde eine im September in Tangerhütte stattfindende Obstausstellung und zur Beschickung derselben aufgefordert, der Verein als solcher wird sie nicht besichtigen. — Dann wurde über eine Mitte Oktober hier zu veranstaltende Obst-Ausstellung verbunden mit einer Gessellschaft-Ausstellung des hiesigen Grillgelbes- und Bogenschützen-Vereins, verhandelt. Zur Vorbereitung wird ebenfalls eine Kommission ernannt.

Hofedepotfest. Das für den 9. Oktober abzuräumte Hofedepotfest des Pferde-Sport- und Reiter-Vereins Arendsee um Umgehend wird bereits am 2. Oktober (Erntedankfest) abgehalten, da am 9. Oktober in Osterburg ein gleiches Fest stattfindet. Das Programm wird sich voraussichtlich wie folgt ausgliedern: 1. Eignungssprüfung für Reithelmspänner, 1. und 2. Pünktigkeit, offen für Mitglieder, Rennzeit 30 Min. — 2. Eignungssprüfung für Knechtspänner, 2. und mehrgewinnig, offen für Mitglieder des Vereins, Rennzeit 30 Min. — 3. Materialprüfung für Reiterpferde, offen für Mitglieder, Rennzeit 30 Min. — 4. Hindernisrennen, Entfernung ca. 1500 Meter, offen für Mitglieder; Pferde, die bei Rennen in der Altmark bereits erste Preise gewonnen haben, scheiden aus, Rennzeit 40 Min. — 5. Hindernisrennen, Entfernung 1600 Meter, Rennzeit 40 Min. — 6. Hindernis Hindernisrennen, Entfernung ca. 2000 Meter. Das letzte Rennen wird mit Geldpreisen von 1000 Mark für den 1. Sieger, 600 Mark für den 2. Sieger und 400 Mark für den 3. Sieger und Ehrenpreisen je nach Beteiligung ausgestattet. Dieses 2. Sportfest wird einen wesentlich anderen Charakter haben, wie das im Juli abgehaltene und wird für die Zuschauer besonders interessantes bieten. Dem Heiten soll sich ein Festessen und am Schluß die Preisverteilung anschließen. Nachdem findet Wall im Berliner Hof statt.

Kartoffelpreis. Von der Preisprüfungsstelle wird uns mitgeteilt, daß vom Verein der Kartoffelgroß-

händler und der Erzeugervereinigungen folgende Kartoffelerzeugnisse je Zentner beschliffen worden sind: Am 13. d. Mts. für Rosa Kartoffeln 50-53 M. und für weiße Kartoffeln 55-58 M. je nach Sorte.
Gurken. Wenn auch wegen der allgemeinen Viterung die Gurken in diesem Jahre überall nicht besonders gut geraten sind, so gelangt dennoch täglich einige Zulieferer davon auf den Markt. Die Gurke besitzt als Gemüse eine große Heilkraft, die namentlich in ihrem Saft enthalten ist, weshalb es eine Unvermeidlichkeit ist, diesen auszupressen und wegzugießen. Der Gurkensaft ist ein vorzügliches Hausmittel gegen Ratache der Atmungswege, gegen schlechte Blutmischung und gegen fieberhafte Erhöhung der Körpertemperatur. Weingeist angewandt wird er gegen Flechten, Schuppen, juckenden Hautreiz u. m. Aus Gurkenkernen, in denen ein heilkräftiges Öl enthalten ist, wird in den Apotheken eine milchähnliche Flüssigkeit hergestellt, die innerlich gebraucht eine kühlende und heilende Wirkung auf innere Entzündungen ausübt. Nicht ganz einwandfreie Gurken sind ein vorzügliches Futter für Gänse und Enten; jedoch gebe man ihnen nicht zuviel auf einmal.

Hohe Jagdpacht. Die nicht sehr wildreiche Jagd (Goch- und Schwarzgraben) kommt nicht vor ca. 4000 Morgen groß im Eigentum bei Bure, welche bisher jährlich 2010 Mark Pacht koster, ist jetzt für 38000 Mark verpachtet worden. Käufer sind eine Anzahl Grundbesitzer der Gemeinde Sartaut.

Einen Polizeihund hat der Kreis Büchow angekauft und denselben dem Oberlandjäger Meyer in Wulstow zur Führung übergeben.

Schlägerei in der Berliner Stadtverordneten-Verammlung. In der Stadtverordnetenversammlung voriger Woche zu Berlin kam es abends zu größeren Lärmereien, die in eine regelrechte Schlägerei ausarteten. Der Magistrat hatte zur Vinderung der Hungernot in Rußland 100 000 Mark vorgeschlagen und für Oberhiesigen nur 10 000 Mark. Dagegen protestierte der Deutsche Nationalklub energisch und verlangte, daß für Oberhiesigen dieselbe Summe bemittelt würde. Er erging sich dabei in heftigen Angriffen gegen die sozialistische und linksradikalen Parteien, was mehreren kommunistischen Abgeordneten Veranlassung gab, nach der Verhandlung zu stehen und auf der Abgeordneten einzudringen. Es bildete sich bald ein Knäuel und eine regelrechte Schlägerei war im Gange. Die Sitzung mußte geschlossen werden.

Wunde, 19. August. Eigenartig erging es am Mittwoch einigen hiesigen Landwirten beim Verladen von Kartoffeln auf dem hiesigen Bahnhofs-Winkel. Sie befanden sich mit dem Verkäufer im Wagen. Beim Rangieren hatte man es unterlassen, den Wagen anzukoppeln und siehe da, die Maschine mit ihren angehängten Wagen fuhr vorwärts, während der Wagen mit den Kartoffeln und den unwillkürlichen Reisenden in der Richtung Wechau, das etwas abschüssige Geleise hinunterrollte. Erst auf Wechauer Höhe konnte er zum Halten gebracht werden. Die Lokomotive fuhr hinterher und holte den Flüchtling zurück.

Kleinau, 22. August. Der Reiter-Verein „Zieten“ beging am gestrigen Sonntag hier seine Ständarten-Weise, womit er ein Ritterfest in größterem Stile verbunden hatte. Die Festlichkeit, welche bis ins Kleinste gut arrangiert war, nahm seinen programmmäßigen Verlauf. Teilnehmer und Zuschauer waren von weit und breit zusammengezogen, alle fanden freundliche Aufnahme, die altgewohnte Gessellschaft beschäftigte sich wieder einmal in glänzender Weise. Nach Beendigung der Vorführungen folgten 3 große Feste die Teilnehmer an. Herr Gastwirt Seeger hatte in jeder Beziehung für gute Veranbarung Sorge getragen. Das Wetter war kühl, die senkende Hitze wurde durch ziemlich starken Wind etwas gedämpft, dafür aber viel Staub erregt.

Osterburg, 19. August. Mit Unsol vergiftet hat sich über Nacht ein junges Mädchen Erna Krüger. Sie hatte Wasser im Anzeigengestohlet und infolge falscher Behandlung ein steifes Bein behalten. Sie ging seitdem an Stößen, und dem Vater wurde die Unterhaltung des fröhlichen Mädchens schwer. Wie die Mutter einst suchte sie Erlösung. Noch liegt sie hoffnungslos krank im Krankenhaus. — Durch Verfügung des Reichsministers der Finanzen ist der Oberinspektor Gutweiba aus Spremberg mit der kommissarischen Leitung des Finanzamt Osterburg beauftragt worden.

Stendal. Steuer für gewerbemäßige Vermietung. Für den Stadtbezirk Stendal ist die Erhebung einer

Steuer für die gewerbemäßige Vermietung von Zimmern in Hotels, Gasthäusern, Wirtschaften, Pensionen oder Privathäusern zu vorübergehendem Aufenthalt genehmigt worden. Es beträgt bei einem täglichen Gesamtentgelt von 1-50 Mark 15 Prozent täglich.

Büchow, 20. August. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich gestern mittag auf dem Hofe des Herrn Ottmanns in Z. egl. Eine 18jährige Magd, eine Hamburgerin, die schon 3 Jahre auf dem Hofe dient, geriet beim Häckselschneiden mit ihrem Kleiderrod in die Transmissionsrinne und wurde ebe das Äußere angefaßt werden konnte, mehreremale herumgeschleudert. Die namentlich am Kopf schwerverletzte wurde dem hiesigen Krankenhaus zugeführt.

Wittenberge, 20. August. Auf dem Handwagen zur letzten Ruhestätte gefahren. Eine Verdingung mit Hindernis gab es gestern nachmittag hier in der Wilhelmstraße. Um 3 Uhr war die Verdingung angefangen. Pünktlich stellten sich die Verdingung angefangen, aber o meh, um 4 Uhr war noch kein Leichenwagen zur Stelle. Durch irgend welche Umstände worden, was ja im Leben schon mal vorkommen kann, aber in solchen Fällen jedoch sehr peinlich ist. Trotzdem alle Jodel zur Verdingung eines Leichenwagens in Bewegung gesetzt wurden, war alle Mühe vergeblich. Wohl oder übel mußte man zuguterletzt zur Selbsthilfe greifen. Es wurde von einem hiesigen Tischlermeister in — Handwagen herbeigeholt, mit einem schwarzen Tuch überdeckt, und noch kurzer Zeit konnte sich der sonderbare Transport, der in den Straßen natürlich das größte Aufsehen erregte, in Bewegung setzen. Der Verstorbene hat es sich jedenfalls nicht träumen lassen, daß er seine letzte Fahrt nochmal auf einem Handwagen antreten mußte.

Wetterbericht.

Am Dienstag: Abwechselnd heiter und wolkig, etwas kühl, östlich der Elbe etwas Regen, östlich der Oder mehr Regen, im übrigen Gebiet vorwiegend trocken.
Am Mittwoch: Ziemlich heiter, meist trocken, Nacht kühl, Tag etwas wärmer.

Größe Sendung
Dezimal Wagen u. Gewichte
zu neuen herabgesetzten Preisen eingetroffen.
Otto Goyer,
Arendsee i. Altm.



Habe mich in Zehren als
Töpfer
niederzugesetzt und bitte die geehrten Einwohner von Zehren und Umgegend mich gütigst zu unterstützen.
Habe gute
Ofen, auch Schmelzkachelöfen
zu soliden Preisen auf Lager.
Joh. Krüll, Töpfer.
Zehren b. Leppin i. Altm.
Achtung! Bürger und Landwirte!
Kammerjäger Helmuth Vogel
kommt in den nächsten Tagen nach hier und vernichtet unter Garantie
Matten, Mäuse, Wanzen, Schwaben
u. s. w.
Gef. Aufträge unter „Kammerjäger Vogel“ an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Meiner werten Kundenschaft zur gefälligen Kenntnisnahme, daß mir von dem Heberlandwerk Salzwedel

der Verkauf von Elektromotoren

übertragen worden ist. Bestellungen hierauf sowie auch auf Transmissionsanlagen und alle anderen in Betracht kommenden Maschinen nehme ich jederzeit entgegen. Für sofortigen Anschluß an das Stromnetz der von mir verkauften Motore nebst Anlagen garantiere ich.

Adolf Höft, Arendsee i. Alt.

Sonnabend, den 27. August, abends 8 Uhr soll der

Acker

der Frau Krüger aus Hamburg an Ort und Stelle beim Charlottenhof öffentlich meistbietend verpachtet werden.

I. A.: von Aspern.

Am Mittwoch, 24. August, abends 6 Uhr, soll das

Obst im Obstdarfen

in circa 30 Kisten an Mitglieder d. Obstbauvereins an Ort und Stelle gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Am 23. August Besichtigung einiger Gärten der Mitglieder. Sammelplatz 2 Uhr an der Klosterskirche. Die Mitglieder werden hierdurch eingeladen.

Der Vorstand König.

Infolge ökonomischer Abschlüsse, da Baumwolle täglich steigt, empfehle ich

Waumwollene

Webegarne u. fertige Ketten zu späteren Lieferungen zu bestellen.

Garantie für beste Ware und Haltbarkeit.

Otto Goyer, Arendsee i. Alt. Fernspr. 12

Seifenstein halt bei Bedarf bestens empfohlen.

Otto Grefmann.

Kaufe jeden Posten

Apfel und Birnen

zu Tagespreisen zur Mitverladung.

Andreas Schüth Gutshof-Grasgarten.

Kaufe täglich frische

Champignons

keine, höchstens mittel. Abnahme bis morgens 10 Uhr zu Tagespreisen

Gust. Meyer, Föbelmannstr. 9. Telefon 46.

Prima

Hammelfleisch

empfehle **A. Cordes.**

Gute Eß- und Einmachbirnen haben abzugeben

Berger&Fehland Gärtner.

Zeitbündlinge sind frisch eingetroffen bei

Otto Grefmann.

Bergamottenbirnen auch zum Einmachen geeignet, 75 Wsa., im

Gutshof-Grasgarten.

la. saure Gurken sind wieder vorrätig bei

Otto Grefmann.

Kaufe jeden Posten

Kartoffeln

Verlade Freitag u. Sonnabend diese Woche.

Gust. Meyer. Föbelmannstr. 9. Telefon 46.

Schafwolle zur Verarbeitung von besser

Kammgarn-Strumpfwolle

nehme ich wieder an.

Adolf Schilling, Stendal Fernspr. 298.

 **Schlachtpferde** kauft jederzeit.

Auf Wunsch der Bestzer wird an Ort und Stelle geschlachtet.

H. Dellling, Hofschlächter, Osterburg. Ballerstedterstr. 29. Fernspr. 485.

Elektrische Kronen, Zuglampen, Pendeln, Birnen in allen Lichtstärken in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Da ich Monteur zur Hand habe, lasse ich sämtliche Lampen, — auch nach dem Lande — an Ort und Stelle anbringen.

Ich lade zur Besichtigung meines Lagers ein.

Otto Goyer, Arendsee.

 **Schlachtpferde** kauft jederzeit und zahlt die höchsten Preise, bei Unfällen sofort zur Stelle.

Georg Saga, Hofschlächter, Seehausen i. A., Gradenstr. 9. Telefon 269.

Salzheringe marinierte Heringe Zitronen empfiehlt

Walter Schulz.

Obstpfänder werden gebeten sich im Grasgarten-Gutshof zu melden.

Andr. Schüth.

Geld verleiht Selbstgeborenen Leuten kostenlos.

Schneeweiß, Seebad Nstbed, Villa Urfina.

8000 Mk.

auf ein städtisches Grundstück von pünktlichem Zinszahler sofort gelocht. Angebote nimmt die Geschäftsstelle d. V. entgegen.

Alle Frauen die an Monatsstörungen leiden wenden mein hygienisches Mittel an 28 Mk. extra starke Tropfen 38 Mk. gar. unschädlich ohne Verunsicherung sonst Geld zurück. Nachnahme. Vereinfachung des Betrages protokolliert.

Smsl. Berlin Charlottenburg W. 2/1882, Grolmannstr. 37.

Jetzt ist es Zeit wo zu konkurrenzlosen Preisen in bester Ausführung

elektr. Beleuchtungskörper

in allen Ausführungen gekauft werden können, zu welchem Zwecke wir empfehlen, unser Lager zu besichtigen.

Als konzessionierte Installationsfirma des Heberlandwerk Salzwedel betreiben wir seit 10 Jahren unser Gewerbe in der Altmark und empfehlen unsere Dienste bei Reparaturen, Störungen und Nachinstallationen. Schnelle Bedienung, solide Preise. Besonders machen wir auf die Belieferung

Elektromotoren

aufmerksam, welche gemäß der bestehenden Bestimmungen des Interesses erfolgen.

Carl Karnstedt, Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H. Salzwedel. Arendsee. Telefon 125. 52.

Als

Kochfrau

empfiehlt sich

Frau Früngel, Arendsee, Breitestr. 103

Asthma kann geheilt werden. Sprechstunden in Stendal, Prinzenstraße 13 jeden Sonntag abends von 10—11 Uhr.

Dr. med. Alberts, Spezialarzt, Berlin SW 11

Bin unter

Nr. 22

an das Telephonnetz angegeschlossen.

Schröder Altmarkter Hof, Arendsee

Die Verleumdung gegen die Ehefrau Minna Gehling nehme ich hiermit zurück

Gustav Gottowig, Harpe

Ein junger

Terrier

weiss, gekümmert am Strandbad abhandeln gekommen. Gegen Belohnung abzugeben im Berliner Hof.

Warnung! Unbefugten zur Warnung, daß im Grasgarten des Gutes Selbstschüsse u. Zuhangeln gelegt sind.

Der Pächter, Derjenige, der sich unbedacht meine Karte von meinem Hofe geholt hat, erlaube ich, diese schleunigst zurückzubringen.

F. Dähre, Dessauerworth.

Der junge Mann, der mir am Sonntag in der Kabine des Familienbades meine rote juwelenebene Brieftasche entwendet hat, wird hierdurch aufgefordert, diese sowie die darin liegenden persönlichen und Mitbringsel, welche letztere für den Eigentümer von größtem Wert sind, einzuliefern an H. W. postlagernd Stahlfurt, andernfalls polizeiliche Nachforschung angefordert werden wird.

Dezimal- u. Haushaltswagen, Wäschewaschmaschinen, Wasch- und Wringmaschinen, Hoch-Rochherde, Gumbelherde, eiserne Decken, sowie transportable Nachelöfen am preiswertesten in erstklassigen Qualitäten bei

W. Richter.

Kirchen-Konzert. Sonntag, den 28. August 1921, nachmittags 4 Uhr, findet in der Klosterkirche unter Mitwirkung des hiesigen gemischten Chores, sowie anderer Kräfte (Solosänger, Orgel, Violin- und Cellomusik) ein

Kirchen-Konzert

statt. Der Ertrag soll für die Kriegerehrung in der Klosterkirche verwendet werden. Programme, deren Besitz zum Eintritt herbeigeführt werden in den Häusern angeboten. Die Karten sind vor dem Konzert auch bei Herrn Wäckermeister Besele, Hofwarte, zum Preise von 4 Mark zu haben.

Rathslieben. Zu dem am Sonntag, den 28. August stattfindenden

Tanzvergnügen

verbunden mit Halb-Ausschießen laden freundlichst ein

Die jungen Leute und Gastwirt Joharias. — Beginn des Scherens 1 Uhr. —

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hocherfreut an

Wilh. Plant und Frau Ella, geb. Zerau.

Eschelbeer, den 21. August 1921.

Ernst Paetsch Martha Paetsch geb. Wittgath Vermählte.

Neulingen, den 21. August 1921.